

LACHEN

Piavera-Gewinner

«Alles, was es braucht, um Träume wahr zu machen.» So lautete das Credo der Piavera-Macher. Zum zweiten Mal luden 22 Aussteller Besucherinnen und Besucher aus der Region zur Hafenanlage Lachen ein. Vom 23. bis 25. April 2010 zeigten sie hier ihre exklusiven Produkte und Dienstleistungen. Nun sind die glücklichen Gewinner der Verlosung bekannt:

1. Eugenie Vogt, Ausstellungs-Whirlpool der Firma Hakaspa; 2. Elio Maroni, TV-Möbel der Firma Bowag; 3. Barbara Stocker, Halbjahresmitgliedschaft im Sport- & Fitnesscenter Leuholz; 4. John Angst, Eastend Teak-Liege der Firma Teakland; 5. Hermann Suter, Einkaufsgutschein von Speicher 10; 6. Marcel Schnyder, Einrahmungsgutschein Rathausgalerie; 7. Andrea Kunz, Sonicare Schallzahnbürste Dr. J. Willi; 8. Marc Hefli, Sonicare Schallzahnbürste Dr. J. Willi; 9. Guido Thoma, Sportbag Murphy von Speicher 10; 10. Susanne Schuler, Bolero Beistelltisch der Firma Teakland; 11. Larissa Zürcher, Geschenkgutschein 10 Prozent bei House of Leather; 12. Karl Schwyter, Marinacard im Marina Lachen; 13. Claudia Rädtker, Marinacard im Marina Lachen; 14. Sonja Zach, 5 Lederpflegemittel von House of Leather. (eing)

GALGENEN

FDP-Polit-Höck mit Regierungskandidat

Die FDP Ortsparteien Galgenen, Altendorf und Lachen kürten am gemeinsamen Polit-Höck im «Gusöteli» vom vergangenen Freitagabend die glücklichen Wettbewerbsgewinner.

Das Restaurant «Gusöteli» war bis zum letzten Platz besetzt. Grund war der angekündigte Besuch von Regierungsratskandidat Kaspar Michel. Zum Auftakt des Abends galt es, während eines Fussmarsches zum «Gusöteli» einige Wettbewerbsfragen zu den Themen Kultur, Wirtschaft und Geschichte der Marchgemeinden zu beantworten. Die Siegreichen kommen im September in den Genuss einer Führung durch das Bundesbriefarchiv in Schwyz. Im Zentrum des Höcks stand aber das persönliche Gespräch mit Regierungsratskandidat Kaspar Michel. Seine kurze Vorstellung belegte, dass er den nötigen Rucksack an Wissen, Ideen und Tatendrang für das Amt eines Regierungsrates mitbringt. Er überzeugte die Anwesenden, dass er ein Regierungsrat für den ganzen Kanton sein wird. Im lockeren Gespräch ging er schliesslich auf die Fragen der Anwesenden ein.

FDP.DIE LIBERALEN GALGENEN, ALTENDORF UND LACHEN

LACHEN

Frischmarkt-Notizen

«Süsse Erdbeer'n lassen träumen, nie mehr will man sie versäumen, wenn man einmal sie probiert, nur Schlagrahm sie noch mehr verziert.» Wer diesen Genuss selber erleben möchte, kommt am Frisch-Märt Lachen auf seine Kosten, denn die Erdbeersaison ist in vollem Gange. Der Fruchtehof Diethelm in Galgenen bietet diese «roten Träume» am Samstag ab 9 Uhr auf dem Seeplatz in Lachen an. (eing)

REKLAME



Regierungsrat

Jetzt die 2 Besten des 1. Wahlgangs wählen!

Othmar Reichmuth Kaspar Michel



Die Überbauung an der Industriestrasse in Wangen soll «dauerhaft ruhige und gesunde Wohnverhältnisse schaffen», so im Projektbeschrieb.

Grafik zvz

Quartier mit viel Grünflächen

In Wangen wurde kürzlich ein Baugesuch für 25 Einfamilienhäuser eingereicht. Diese würden bei der Industriestrasse zu stehen kommen. Der Gestaltungsplan «Schürwies» ist auf der Gemeinde Wangen aufgelegt.

Von Andreas Züger

Wangen. – 25 Einfamilienhäuser sollen auf der knapp 6300 m<sup>2</sup> grossen Parzelle bei der Wangner Industrie-

strasse realisiert werden. «Interessant für uns ist sicher auch das geplante, zwei Meter breite Trottoir, das am Rand der Siedlung gebaut würde», so Urs Reichmuth, Leiter des Tiefbauamts der Gemeinde Wangen. Die Wohneinheiten sind in Vierer-, Fünfer- und Sechserreihenhäusern aufgeteilt. Weiter sollen Tiefgaragen und viel Grün- und Spielflächen für die gemeinsame Nutzung entstehen.

Für die Häuser wären vier Etagen geplant: Keller, Erdgeschoss für den Wohnbereich, Obergeschoss mit Schlafzimmern und Bad sowie ein

Dachgeschoss. In letzterem sind in den Häusern verschiedene Varianten geplant: Studio mit Terrasse, Estrich oder weitere Schlafzimmer. Auch die Aussenansicht der Häuser würde sich nicht 25mal wiederholen. Für Abwechslung ist gesorgt.

Drittes Wohngebiet am Westrand Nach den Wohnquartieren an der Zopfstrasse und der Schürwiesstrasse wäre dies das dritte Wohngebiet am Westrand der Ortschaft Wangen. Die Überbauung soll «dauerhaft ruhige und gesunde Wohnverhältnisse schaf-

fen», wie im Projektbeschrieb festgehalten ist.

Die Einfamilienhäuser würden nach Plan im Minergie-Standard 2009 realisiert. Bauherr ist die B&I Unternehmungen AG mit Sitz in Pfäffikon und der Generalplaner die TBM Generalunternehmung AG mit Sitz in Lachen.

Der Gestaltungsplan ist noch bis am 4. Juni öffentlich auf der Gemeinde Wangen einsehbar. Das Baugesuch läuft parallel mit der Auflage des Gestaltungsplans. Für die Überbauung würde die Industrie- und Wohnzone in eine reine Wohnzone umgewandelt.

Jubla mit Hexentrunk und Drachenei

Wer am Pfingst-Samstagmorgen durch Siebnen lief, musste sich nicht wundern, wenn Leute nicht mehr auf ihren normalen Namen sondern auf Rappelzopf, Schwafelwurz und Ligretunda hörten.

Siebnen. – Die Jubla Siebnen hatte das jährliche Pfingstlager unter dem Motto Walpurgisnacht. Kaum hatten wir den Reisesegen vom Pfarrer Kretz erhalten, flogen wir nach Einsiedeln, um dort mehr über diese spezielle Nacht zu erfahren. All die Informationen, welche wir benötigten, um uns ein Bild von der Walpurgisnacht machen zu können, mussten wir uns jedoch hart erarbeiten. Die Hexen sind leider ein bisschen menschenscheu und mussten deshalb zuerst von uns gefunden und gefangen werden, bevor sie uns die wertvollen Informationen lieferten.

Als alle Kinder ihre Zelte bezogen, ihren Hunger gestillt und sich ausgeruht hatten, begannen wir mit dem nächsten Spiel. Leider konnten wir dieses nicht beenden, da die Hexe



Jubel, Trubel, Heiterkeit im Siebner Jubla-Lager in Einsiedeln. Bilder zvz

Lachgrunda schwer krank wurde und nur durch einen speziellen Zauberkranke wieder geheilt werden konnte. Alle halfen, die seltenen Zutaten für den Trank zu sammeln und an den bösen Gnomen vorbei zu schmuggeln. In letzter Sekunde nahm die Hexe einen Schluck vom Zauberkranke und war sofort wieder fit. Auch die anderen

Hexen durften einen Schluck von dem heilenden Trank probieren, damit auch ja niemand krank wurde im Lager. Komischerweise erinnerte der Zauberkranke alle ein bisschen an eine Früchte-Bowle.

Auch am Sonntag hatten wir den ganzen Tag wunderschönes Wetter. Wir bauten Hängematten, Seilbrücken und Wasserrutschen, damit wir uns so richtig wohl fühlten auf unserem Zeltplatz im Euthal. Der Tag ging rasend schnell vorbei und wir genossen noch den letzten Abend beim «Dubbli-Spiel». Die Kinder wurden dazu in zwei Gruppen eingeteilt und bekamen verschiedene Aufgaben, welche sie lösen mussten. Sobald das Wildreis getrennt, das Häuschenblatt ausgemalt und die Dracheneier ausgebrütet waren, schlüpfen wir nach einem feinen Bettmümpfeli in unsere warmen Schlafsäcke.

Und schon war das Lager vorbei. Es ging ans Aufräumen. Kaum in Siebnen angekommen, konnten wir es nicht erwarten unseren Eltern in die Arme zu fallen und all die spannenden und lustigen Geschichten vom Lager zu erzählen.

JUNGWACHT BLAURING SIEBENEN

Neue Hausleitung im Kloster Nuolen

Nuolen. – Die Patresgemeinschaft der Missionare von der Heiligen Familie in Nuolen (MSF) hat am Mittwoch, 26. Mai, die Hausleitung neu gewählt für drei Amts-Jahre. Da die Gemeinschaft keinen Nachwuchs hat, mussten die Ämter teils mit Bisherigen besetzt werden. So wurde Pater Josef Vögli aus Seewen (SO) wieder in das Amt des Superiors gewählt. Vize wird Pater Robert Camenzind aus Gersau, der zugleich Seelsorger der Kirchgemeinde Nuolen ist. Zweiter Beirat wird Pater Bernhard Gischtig aus Visp, der auch neu mit dem Amt des Ökonomen betraut ist. Pater Heinz Derendinger aus Bettlach, der das Amt des Ökonomen über 45 Jahre inne hatte, wurde herzlich entlassen, nachdem er am 20. Mai seinen 80. Geburtstag hat feiern dürfen. Die Wahl des Superiors muss durch den Provinzrat bestätigt werden, weil Pater Vögli schon drei dreijährige Amtsperioden hinter sich hat und die Regel der Kongregation eine vierte Periode nicht vorsieht. (eing)

ALTENDORF

Nothilfe auffrischen

Sind bei Ihnen auch schon Jahre verstrichen, seit dem Besuch des Nothilfe-kurses? Am Mittwoch, 16. Juni, von 19 Uhr bis 22 Uhr, bieten wir einen Refresher-Kurs an. Hier haben Sie die Gelegenheit, Ihre Kenntnisse aufzufrischen sowie einige Neuerungen zu erlernen. Anmeldung bei Bernadette Hirzel, Telefon 055 442 81 71.

SAMARITERVEREIN ALTENDORF

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Galgenen Markus und Judith Koller-Styger, Mosenstr. 51, Galgenen; Projekt: Stähli AG, Architekten SIA, Zeughausstr. 12,

Lachen. Bauobjekt: Einfamilienhaus, Sonnenwiese 1, Obergasse, Galgenen.

Schübelbach Bauherrschaft: Hans Dürst, Mürtchenblick 10, Buttikon. Bauobjekt: Sitzplatzüberdachung und Sichtschutzverglasung beim Reiheneinfamilienhaus, Mürtchenblick 10, Buttikon.

Bauherrschaft: Hans-Ruedi und Helene Schättin, Äussere Bahnhofstrasse 6, Siebnen; Projekt: Wigasol Wintergärten, Bahnhof-Park 5, Baar; Grundeigentümer: STOWEG, Äussere Bahnhofstrasse 6, vertreten durch Bruno Hegner, Kleinparadies 2, Siebnen, und Hans-Ruedi Schättin, Äussere Bahnhofstrasse 6, Siebnen. Bauobjekt: Wintergarten beim Mehrfamilienhaus, Äussere Bahnhofstrasse 6, Siebnen.

Wangen Bauherrschaft: Arnold Schnellmann, Büelgasse 7, Wangen; Projekt: Kälin & Partner GmbH, Angelo Kälin, Sonnen-

riedstrasse 9, Wangen. Bauobjekt: Feinerschliessungsstrasse mit Werkleitungen für Baugebiet Migelweg, Migelweg, Migel, Wangen (ohne Baugespann).

Bauherrschaft: Patrik Geu, Allmeindstrasse 20b, Wangen; Projekt: Schättin Architektur, Stefan Schättin, Bahnhofstrasse 15, Wangen. Bauobjekt: Lagergebäude mit Garage sowie Aussenschwimmbadanlage, Allmeindstrasse 22, Wangen.

Wollerau Bauherrschaft: Marc Richardet und Petra Baumgärtner, Bächerhalde 12, Wollerau; Projekt: HGP AG, Hintere Bahnhofstrasse 9, Lachen. Bauobjekt: Wiederaufbau Wintergarten und Neubau Bad, Bächerhalde 12, Wollerau.

Freienbach Bauherrschaft: Hans-Joachim Heun, Im Gräfli 3, Pfäffikon; Projekt: Alumag Metallbau, Weidstrasse 31, Pfäffikon. Bauobjekt: Vordach im Dachgeschoss

an der Südfassade, Im Gräfli 3, Pfäffikon (ohne Baugespann).

Bauherrschaft: APG, Giesshübelstrasse 4, Zürich; Grundeigentümer: Christian Züger, Churerstrasse 113a, Pfäffikon. Bauobjekt: Zwei F-12-Reklameanlagen für Fremdwerbungen, Churerstr. 113a, vor der Hecke beim Parkplatz Muff & Züger, Pfäffikon.

Bauherrschaft: Felix und Verena Schmid, Egglweg 18a, Wilen; Projekt: Christian Graf, Gartengestaltung, Seestrasse 347, Au. Bauobjekt: Aussenschwimmbad, Sonnensegel und Arealabschluss mit Schiebeter, Egglweg 18a, Wilen (ohne Baugespann).

Feusisberg Bauherrschaft: Thomas Fritsche, Dorfstrasse 45, Feusisberg; Projekt: Schleiss + Zürcher Architekten AG, Hammerstrasse 5, Steinhausen. Bauobjekt: Teilabbruch Scheune und Neubau Mehrfamilienhaus (Projektänderung), Schulhausstrasse 5, Feusisberg.